

Das letzte der Sommerkonzerte 2008 unter dem Motto "Umsonst und in Graftschafft" bestritt am Montag der Dresdner Gitarrist Jörg Nasser und übertraf alle Erwartungen. Schwer vorstellbar, dass der Musiker tatsächlich wie angekündigt mit sich selbst musizierte, indem er während des Spielens das soeben Intonierte aufnahm, das Instrument wechselte, auch diese Sequenzen der Aufnahme hinzufügte, um schon zum nächsten Instrument zu greifen, bis schließlich eine ganze Band zu hören war. Verschiedene Gitarren wurden eingesetzt bis hin zur Laute, daneben Percussions wie Trommeln und Glöckchen. Der Künstler nahm das Publikum stimmungsvoll mit auf Erinnerungen an seine Reisen durch die marokkanische Wüste, wo viele seiner Kompositionen entstanden sind. Gesungen wurde in verschiedenen Landessprachen, und als im zweiten Konzertteil die stimmgewaltige Dunja Averdung hinzukam, ging der Abend nicht ohne mehrere Zugaben "vielsaitig" zu Ende. Höchstes musikalisches Niveau gepaart mit spannenden Erzählungen. Authentisch allemal.

25.8.08 Schortens - Fair Cafe Reinhard Hartwig